

II-11945 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6008/1J

1990-07-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dr. Frischenschlager  
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten  
betreffend die Neubesetzung des Postens des politischen  
Direktors im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten

Nach Artikeln in den Tageszeitungen "Die Presse" und der  
"Standard" werden zahlreiche wichtige Auslandsposten sowie  
eine Leitungsfunktion im Inland im Bundesministerium für  
auswärtige Angelegenheiten neu besetzt. So wird, laut Presse  
vom 4. Juli 1990, der Vorsitzende der sozialistischen  
Personalvertretungsfraktion Dr. Ernst Sucharippa neuer  
politischer Direktor des Außenministeriums. Empörung herrscht  
laut "Standard" vom 20. Juli 1990 insbesondere darüber, daß  
die durch den Herrn Bundesminister selbst aufgestellten  
Regeln, nach denen ein Botschafter nach zwei Auslandsver-  
wendung in die Zentrale zurückkehren muß, nicht eingehalten  
werden. Nachdem das Außenamt schon seit längerer Zeit einen  
zahlenmäßigen Rückgang von qualifizierten Nachwuchskräften zu  
verzeichnen hat, verursachen Personalentscheidungen für  
Spitzenfunktionen des Außenamtes, die objektiven Kriterien  
nicht entsprechen, eine weitere Demotivation bei den  
Mitarbeitern des Außenamtes.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn  
Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

## A n f r a g e

1. Trifft es zu, daß das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten in den letzten Jahren zunehmend Nachwuchsprobleme zu verzeichnen hat?
2. Haben Sie mittels Erlaß die Abwechslung bei Auslandsverwendung im diplomatischen Dienst zugesichert, und, wenn ja, wie sollte diese Abwechslung bei den Auslandsverwendungen aussehen?
3. Welche Botschaften wurden und werden 1990 durch wen besetzt?
4. Wurde, wie im Ausschreibungsgesetz 1989 zwingend vorgesehen, die Leitung der politischen Sektion öffentlich ausgeschrieben, und wann wurde diese Ausschreibung in der Wiener Zeitung kundgemacht?
5. Wieviele haben sich um diesen Posten beworben?
6. Welche Qualifikationen brachten diese Bewerber mit?
7. Haben Sie dem Herrn Bundeskanzler zugesagt, den sozialistischen Fraktionsvorsitzenden in der Personalvertretung des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten mit der Leitung der politischen Sektion zu betrauen?
8. Wenn ja: Welche Voraussetzungen qualifizieren den Betroffenen mehr als die übrigen Bewerber?
9. Welche Objektivierungsmaßnahmen bei Positionsbesetzungen haben Sie, dem Arbeitsübereinkommen der Regierungsfaktionen vom 16.1.1987 folgend, im auswärtigen Amt vollzogen?